

Whitney Houston wurde am 9. August 1963 in New Jersey in einer musikalischen Familie geboren. Schon als Kind fang sie mit dem Singen an. Ihre Stimme umfasst fünf Oktaven.

Sie lernte von Stars wie Aretha Franklin und Dionne Warwick, die hatten einen großen Einfluss auf seine Karriere.

In 1984 ist ihr erster Album Whitney Huston erschienen. Die Single Saving All My Love For You war die meist erfolgreich. Es war auch in Europa sehr beliebt und belegte in vielen weltweiten Musikcharts den ersten Platz.

Mit dem Disco-Song How Will I Know und dem souligen Greatest Love Of All bewies Whitney, dass sie die beste Soul-Queen der 80er Jahre war, und wurde dafür mit vielen Awards belohnt - für Saving All My Love For You erhielt sie einen Grammy. In 1987 wurde der großen Hit "I Wanna Dance With Somebody" veröffentlicht.

In 1988 sang Whitney die offizielle Olympia-Hymne One Moment In Time, mit der sie vor einem Millionenpublikum ihr Talent demonstrierte.

In 1992 heiratete sie den Rapper Bobby Brown und begann im selben Jahr eine Karriere als Schauspielerin. Sie debitierte im Film "The Bodyguard". Der Song I Will Always Love You des erfolgreichen Soundtracks kam auf die weltweiten Charts und wurde in den USA zur bestverkauften Single des Jahres - vier Millionen Kopien des Titels wurden verkauft.

In 1997 veröffentlichte Whitney das Album My Love Is Your Love. Mit dem Album hob sie sich erneut aus der Masse der aktuellen Sängerinnen heraus.

Im Jahr 2000 wurde The Greatest Hits veröffentlicht und präsentierte die gesangliche Bandbreite von Whitney. Das Album mit den neuen Hits If I Told You That und Could I Have This Kiss Forever wurde in über acht Millionen Kopien verkauft.

Seit Beginn ihrer Karriere hat Whitney bereits mehrfach Musikgeschichte geschrieben. Sie hat sechsmal den Grammy gewonnen und als Solokünstlerin hält sie mit 140 Millionen verkauften Tonträgern den Rekord.